

Pfarrbrief

Heilig Geist Jülich



Nr. 6 - Juni 2014



Pfingsten - Gottes Geist lässt wachsen



„Gottes Geist lässt wachsen“

Liebe Angehörige unserer Pfarrei Heilig Geist! Liebe Interessierte!

Eine persönliche Geschichte habe ich gehört über einen ungeduldigen Jungen: Der Junge half seinem Großvater oft im Garten und war begeistert von der Gartenarbeit. Als er fünf Jahre wurde, gab ihm der Opa ein kleines Stück des Gartens in eigene Verantwortung. Auf seinen eigenen Quadratmetern säte der Fünfjährige Möhren-Saatkörner und schaute jeden Tag nach, ob die Möhren schon aus dem Boden herausgekommen waren. Als sich die ersten grünen Blätter zeigten, war er froh, aber es ging ihm zu langsam. So zupfte er an den Blättchen in der Hoffnung, dass die Möhren dann schneller aus dem Boden kämen und schneller wachsen würden...

Was der Fünfjährige erst noch lernen musste: Wachstum braucht Zeit! Betreiber von Gewächshäusern und Spargel-Anbauer (die ihren Boden künstlich wärmen) würden mir vielleicht teilweise widersprechen, aber selbst die können nicht zaubern.

So ähnlich scheint es mir im großen Garten unserer Pfarrei mit den 16 Gemeinden und weiteren Orten kirchlichen Lebens: Für manche geht es nicht schnell genug, für andere geht es viel zu schnell und gibt es zu viele Baustellen.

Aus Geist-licher Sicht erinnert mich die Geschichte von dem Jungen, dass menschliche Aktivität zwar viel, aber nicht alles ist. Es braucht ein Klima, in dem etwas wachsen kann. Wachstums-Prozesse brauchen Zeit.

Und gerade als Christen sollten wir von dem Zeugnis geben, der die Voraussetzungen für das Wachstum erst schafft. Es ist schön, wenn wir engagiert und fleißig sind, aber vielleicht können wir auch mal darauf vertrauen, dass etwas „ohne uns“ läuft, dass nicht alles immer perfekt sein muss, dass von anderer Seite her noch etwas geschieht, dass wir zu unseren Leistungsgrenzen stehen, dass letztlich „Gottes Geist wachsen lässt“.

Dieses Motto steht über dem Patronatsfest, dem Namenstag – in Kontinuität zu dem Vorjahres-Motto „Gottes Geist schenkt Leben“.

Den Geist Gottes als Namenspatron unserer Pfarrei feiern wir in diesem Jahr am Sonntag nach dem Pfingstfest, weil der Geist Gottes an Pfingsten selbst schon für sehr viel Bewegung und Aktivität sorgt und weil viele fern der Jülicher Heimat weilen.

Seien Sie herzlich eingeladen, unseren Namenstag in Haus Overbach mit zu feiern und sich mit auf den Weg zu machen!

Mit lieben Geist-lichen Grüßen

Pastor Josef Wolff (Leitender Pfarrer)

Gottes Geist

Patronatsfest der Pfarrei Heilig Geist

Pastoralteam und GdG-Rat laden herzlich ein zum Patronatsfest am Sonntag nach Pfingsten, dem 15. Juni 2014, mit einer **Sternwallfahrt** auf verschiedenen Routen von den Gemeinden aus nach Haus Overbach. Details für die verschiedenen Treffpunkte der Sternwallfahrt finden Sie nebenstehend, auf Plakaten und Handzetteln in Ihren Gemeinden und in der örtlichen Presse.

„**Gottes Geist lässt wachsen**“ zu diesem Thema heißen wir alle herzlich willkommen zum **Open-Air-Gottesdienst** um 14 Uhr im Innenhof von Haus Overbach - ob Alt, ob Jung, ob als Sternwallfahrer oder einzeln Anreisende, ob Klein, ob Groß (nur bei Regen feiern wir in der Klosterkirche).

Ab 15 Uhr sind Sie dann eingeladen zur **Begegnung** und zu Suppe, Brot und Getränken aus der Küche von Haus Overbach.

Kuchenspenden aus den Gemeinden sind sehr erwünscht, damit sich alle daran erfreuen können - vor allem die Familien und Kinder, die wir besonders einladen. Meldungen zu Kuchenspenden bitte an das Pfarrbüro: **pfarramt@heilig-geist-juelich.de, Tel. 2323**

Für Bewirtung und Abbau suchen wir noch Helfer/innen für eine „kleine“ Zeit - bitte melden Sie sich dafür im zentralen Pfarrbüro.

Sternwallfahrt

Sternwallfahrer/innen aus allen Gemeinden sind herzlich eingeladen zu den folgenden Touren.



Patronatsfest in
Haus Overbach

Radwallfahrten mit Stationen:

ab Selgersdorf: Treffpunkt vor der Kirche um 12.45 Uhr

ab Lich-Steinstraß: Treffpunkt Matthiasplatz um 13.00 Uhr

ab St. Rochus: Treffpunkt an der Rochuskirche um 13.00 Uhr

Fußwallfahrten mit Stationen:

ab Koslar: Treffpunkt Pfarrheim St. Adelgundis um 13.00 Uhr

ab Propstei: Treffpunkt vor der Propsteikirche um 12.00 Uhr

Für alle Wallfahrer/innen gibt es das Angebot zum **Rücktransport mit dem Bus** ab Haus Overbach um 17 Uhr bis in die Innenstadt.

Außerdem bieten einige Gemeinden **Mitfahrgelegenheiten** an: Meldungen bitte

- über das zentrale Pfarrbüro Tel.: 2323
- über das Gemeindebüro Sales Tel.:7212 (freitags von 10 bis 12 Uhr)
- über das Gemeindebüro Rochus Tel.: 2324
- über das Gemeindebüro Koslar Tel.: 2370
- über Listen im Andreas-Haus



Frühlingssingen in Mersch



Frühlingssingen des Kirchenchors St. Agatha

Pünktlich zum Frühlingsanfang hatten die Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors St. Agatha unter der Leitung von Elmar Sauer zum "Begrüßen des Frühlings" ins Pfarr-Jugendheim in Mersch-Pattern eingeladen.

Nachdem sich das Heim rasch mit Menschen jeden Alters aus den umliegenden Orten gefüllt hatte, hieß der Chor mit den Liedern "Lasst uns singen" und "So ein Tag so wunderschön wie heute" alle Anwesenden herzlich willkommen.

Ganz besonders freuten sich alle auf den Auftritt des Kindergartens "Spatzennest". Die Vorschulkinder hatten mit der "Raupe Nimmersatt" alle Besucher schnell in ihren Bann gezogen. Als dann zum Schluss aus der immer dicker und größer werdenden Raupe nach kurzer Zeit ein wunderschöner Schmetterling schlüpfte, fand die Begeisterung im Applaus aller kaum ein Ende. Mit einer kleinen Überraschung für jedes Kind und dem

Dank an die beiden Erzieherinnen und die Eltern, ging man zum nächsten Teil des Nachmittags über.

Alle Anwesenden waren eingeladen zum Mitsingen beim "Jetzt fängt das schöne Frühjahr an" und "Wem Gott will rechte Gunst erweisen". Unter dem Klavierspiel von Elmar Sauer "tönten die Lieder" im und um das Pfarr-Jugendheim herum mit fast 100 Stimmen. Dann endlich konnte die Vorsitzende Angela Wirtz zur Cafeteria einladen.

Mit den unterschiedlichsten Kuchen Spenden war das Kuchenbuffet reichlich bestückt. Nachdem alle Kuchen und Kaffee genossen hatten, ging es im Programm weiter. "Die lustigen Musikanten" des Chores spielten zur Belustigung aller als Viola und Geige, Kontrabass und Cello auf. Das "Mädel mit dem Rosenmund" animierte viele Besucher den Chor zu begleiten. Mit Liedern vom Rhein und "Hoch auf dem gelben Wagen" sangen alle "Lustig ..." gemeinsam weiter.

Gegen 18 Uhr beschlossen die Sänger und Sängerinnen zwar mit "Liebe ist unendlich" den Nachmittag zu beschließen, so wollte man aber mit "Feierabend" doch nicht zum Nachhausegehen einladen. Es war für alle ein schöner und gelungener Nachmittag, den man gerne einmal wiederholen möchte.

Angela Wirtz

Musikalisches

Neuer koordinierender Kirchenmusiker für die GdG Heilig Geist Jülich

Im Pastorkonzept der GdG Heilig Geist war bereits im Jahre 2012 angedacht, dass ein hauptamtlicher Kirchenmusiker die Koordination und Leitung der Kirchenmusik in der ganzen GdG übernehmen sollte.

Mitte 2013 wurde dann begonnen, die Einzelheiten in einer Stellenausschreibung zu klären, und eine Findungskommission für das Bewerbungsverfahren wurde eingerichtet: unter Beteiligung von Pfarrer Wolff, dem Pastoralteam, dem Kirchenvorstand, dem GdG-Rat sowie dem Regionalkantor.

Nach den Bewerbungsgesprächen, Orgelproben und Probedirigaten in den vakanten Chören aus Koslar und Propstei waren sich alle Beteiligten einig, dass wir mit Herrn Christof Rück einen sehr guten Kandidaten für die Stelle gefunden haben. Herr Rück wird sich in einer der nächsten Ausgaben des Pfarrbriefs persönlich vorstellen.

Er wird nach seinem Arbeitsbeginn ab Juli 2014 Kontakt mit den Kirchenmusikern und den kirchenmusikalischen Gruppen in der GdG aufnehmen, um zunächst die Kirchenmusik in unserer GdG kennen zu lernen und dann schrittweise seine neuen Aufgaben aufzunehmen.

Bereits fest vorgesehen ist neben den wichtigen Koordinierungs- und Fortbildungsaufgaben auch die Übernahme der Chorleitung in den beiden genannten Chören sowie der Organisten- und Kantorendienst in der Propsteikirche sowie in weiteren Kirchen in der GdG. Wir wünschen Herrn Rück viel Erfolg und Gottes Segen für seine Tätigkeit.

Wolfgang Biel, Pastor Josef Wolff

Konzert in Selgersdorf

Der Kirchenchor St. Stephanus Selgersdorf lädt herzlich ein zu einem interessanten Chorkonzert am 6. Juli 2014 um 16 Uhr in die Kirche St. Stephanus in Selgersdorf.



Die an Zahl kleine Chorgemeinschaft bildet gemeinsam mit Sängerinnen und Sängern aus befreundeten Chören einen Projektchor, der unter der Leitung von Hubert Ilbertz Musik von Jay Althouse, Klaus Heizmann, Hans Neyberg, Oscar Peterson, John Rutter, Peter Strauch, Gordon Schulz, Amanda McBroom und den Bläck Fööss erklingen lässt.

Der Eintritt ist frei, die Mitwirkenden freuen sich über eine Spende.

Barbara Brüsselbach



Auf dem Weg zur Einheit

Erstmalig fanden in der Weggemeinschaft Süd-West in der Kar- und Osterwoche gemeinsame Feiern als Stationengottesdienste für die drei österlichen Tage statt.

Am Gründonnerstag versammelte man sich zur Abendmahlsfeier in voller liturgischer Gestaltung in St. Barbara Schophoven. In Kirchberg traf man sich am Karfreitag in Form einer Kreuzwegprozession am Kreuz auf dem Mühlendriesch. Bergauf ziehend - gestaltet mit Stationen aus der Leidensgeschichte Jesu nach Johannes - wurde dann oben in der Kirche St. Martinus mit Kreuzverehrung und kurzer Kommunionfeier der Höhepunkt und Abschluss gefeiert.

In der Osternacht trafen sich die Gemeinden in St. Stephanus Selgersdorf, um hier gemeinsam die Auferstehung mit der reichen Symbolik vom Tod zum Leben zu feiern. Daran schloss sich das gemeinsame Feiern am Osterfeuer mit Eiern, Brot und Wein an.

Für die Kinder in den Gemeinden gab es bereits am Palmsonntag eigene Gottesdienste parallel zu den gemeindlichen Liturgiefeiern. An den drei österlichen Tagen waren sie alle gemeinsam eingeladen: am Gründonnerstag zu einer Hausmesse im geräumigen Gemeindehaus in Koslar. Der Karfreitag stand

vormittags in der seit mehr als 10 Jahre währenden Tradition des Familienkreuzwegs auf die Sophienhöhe entlang der Hambacher Kreuzwegstationen. In der Osternacht nahmen viele Kinder an der Feier in Selgersdorf teil oder an den anderen Festgottesdiensten an den Ostertagen.

Pastor Dr. Peter Jöcken

Gemeinsame österliche Tage

Auch die Gemeinden im Nordosten der Pfarrei feierten an den drei österlichen Tagen gemeinsame Gottesdienste. Am Gründonnerstag waren sie eingeladen zur zentralen Abendmahlsfeier in St. Agatha Mersch mit anschließender Ölbergwache. Am Karfreitag gab es in den Kirchen von Stetternich und in Güsten jeweils eine Gedächtnisfeier vom Leiden und Sterben Jesu.

Die Osternacht wurde wieder gemeinsam für alle Gemeinden in St. Philippus und Jakobus Güsten gefeiert, ebenso wie eine zentrale Familien-Wortgottesfeier besonders für die Kinder am Ostermontag.

In den anderen Kirchen des Seelsorgebereichs wurde Ostersonntag bzw. Ostermontag eine Festmesse gefeiert. Die zentralen Feiern wechseln jährlich in den Gemeinden.

In der Innenstadt dagegen war der Schwerpunkt der gemeinsamen Feiern vor allem

Gelungenes

auf die Angebote für Kinder und Familien gelegt, die in den verschiedenen Gemeinden stattfanden.

Der Bogen war gespannt vom Palmstockbinden über Gründonnerstaggottesdienste für Kinder, einen Kreuzweg auf die Sophienhöhe am Vormittag und eine besonders gestaltete Liturgie zum Karfreitag für Kinder am Nachmittag bis hin zum Osterkerzen-Verzieren am Karsamstag und zur Kinderkirche mit Luzie am Ostersonntag.

Wortgottesfeiern in der Osternacht

Wie im März-Pfarrbrief angekündigt, hatten Pastoralteam und GdG-Rat die Möglichkeit eröffnet, dass Gemeinden eine Wortgottesfeier als Osternacht feiern konnten. Schon im Februar vermittelten Gemeindeferent R. Cober und Gemeindeferentin B. Ortwein interessierten Wort-Gottes-Feier-LeiterInnen das nötige Rüstzeug, um eine Osternachtfeier ohne Priester zu gestalten. Die Sales-Gemeinde und St. Philippus+Jakobus Broich haben sich in diesem Jahr dazu entschieden.

Zahlreiche Gottesdienstbesucher haben dort die Feiern durch ihr interessiertes Mitun mitgetragen. Besonders erfreulich war die rege Beteiligung am Osterfeuer und bei der Lichtfeier vor der Kirche. Nach dem Gottesdienst wurde die Osterfreude bei Wein,

Soft, Brot und bunten Eiern, sowie bei guten Gesprächen und netten Begegnungen am Osterfeuer miteinander geteilt.

Herzlichen Dank besonders an die Wortgottesfeier-LeiterInnen und alle Mithelfenden „vor und hinter den Kulissen“. Barbara Biel

„Nacht des Wachens“ in Bourheim

Am Gründonnerstag trafen sich 20 Leute in Bourheim, um gemeinsam der Aufforderung Jesu nachzukommen „Bleibet hier und wachet mit mir.“ Nach einem kurzen Start in der Kirche zogen wir gemeinsam ins Pfarrhaus, um dort den Saal für die Agape-Feier vorzubereiten. Nach der Agape-Feier haben wir dann an verschiedenen Stationen den Ablauf der Nacht nachempfunden, wie er bei Lukas im 22. Kapitel beschrieben ist. Wir sind zum Bourheimer Kreuz gezogen und haben dort bei einem Lagerfeuer Impulse gehört. Später in der Nacht wurden noch Brot gebacken und Osterkerzen gestaltet.

Insgesamt haben 11 Jugendliche und 3 Betreuer/innen die Nacht „durchgehalten“ bis zur morgendlichen Laudes und dem abschließenden Frühstück.

Alle waren danach der Meinung, dass die Nacht eine interessante Erfahrung war, die man unbedingt wiederholen sollte.

Dietmar Müller



KSG - Ein starkes Team stellt sich vor

Mit 4000 Studierenden mehrerer Fachrichtungen an der Fachhochschule (FH) Aachen, Campus Jülich gibt es für das Team der KSG Jülich, des Katholischen Hochschulzentrums in Jülich, jede Menge zu tun.



Zum Team gehören Alexander Peters (Pastoralreferent) als Leiter, Pater Dominik Nguyen OSFS (priesterlicher Mitarbeiter der KSG und Schulseelsorger am Gymnasium Haus Overbach) und Lucia Pfeiffer (Pastoralassistentin in der Pfarrei Heilig Geist).

Das Angebot der KSG richtet sich in erster Linie an die Studierenden in Jülich und ist breit gefächert. Von den Angeboten, mehr Gemeinschaft zu erfahren und Freundschaften zu knüpfen, über die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu entdecken und weiter zu entwickeln, bis hin zu spirituellen Angeboten (z.B. Fröhschichten und Gottesdienst) wird eine große Palette abgedeckt.

Ein ansprechender Internetauftritt und eine aktuelle Präsenz in den sozialen Medien wie Facebook und YouTube sind für die Ansprache der Studierenden von besonderer Bedeutung.

Die KSG Jülich ist hier auf verschiedene Weise vertreten und schafft so den Kontakt zu den Studierenden. Damit ist sie für die jungen Menschen ein wichtiger Teil von Kirche.

Viele Studierende stehen vor großen Herausforderungen. Zum Studienbeginn fängt dies schon mit dem Wohnraum an. Daher bedanken wir uns bei allen, die in Jülich Wohnungen oder Zimmer für Studierende anbieten. Es ist wichtig - besonders für auswärtige und ausländische Studierende - einen guten Platz in Jülich zu finden. Dafür setzt sich die Studentengemeinde ein.

Aber auch im Studienverlauf gilt es, so manche Herausforderung zu meistern und die Zukunft in den Blick zu nehmen. Dafür gibt es Sprechstunden und verschiedene Gesprächsangebote, welche neue Perspektiven für Studium und Leben aufzeigen können.

Weitere Informationen finden sich unter: www.ksg-juelich.de - Dort gibt es auch einen guten Überblick über die vielfältigen Initiativen und Angebote des aktuellen Sommersemesters.

Alexander Peters

Junge Christen

Kollekte zum Jugendsonntag



Seit vielen Jahren gibt es den Jugendsonntag, der in unserem Bistum in diesem Jahr am 15. Juni gefeiert wird - das ist genau am Tag unseres Pfarrei-Patronatsfestes (s. Seite 3).

Engagierte Jugendliche, ehren- und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der kirchlichen Jugendpastoral wollen dazu durch Informationen zum Jugendsonntag auf ihre Arbeit und ihr Engagement hinweisen.

Auch in unserer Pfarrei Heilig Geist Jülich gibt es über das Jahr verteilt Aktivitäten und Angebote für Jugendliche, oft selbst von Jugendlichen gestaltet: z.B. Jugendgottesdienste, ReliWo und ökumenischen Kreuzweg der Jugend, Jugendchöre und -orchester sowie verschiedene Projekte, Gruppen und Ideen der Kinder- + Jugendpastoral der Gemeinden, sowie die offene Jugendarbeit der KOT.

Seit 2013 gibt es auch den Sachausschuss „Jugend, Kinder+Familie“, in dem sich junge Erwachsene, Interessierte aus den Gemeinden und Hauptamtlichen mit Planungen und Projekten der Jugendpastoral beschäftigen. Gerade durch ihre Aktionen mit Blick auf die gesamte Pfarrei machen sie auf dieses

wichtige Feld pastoralen Engagements aufmerksam (z.B. durch Pfarreiangebote für Sternsinger oder Messdiener/innen).

Am Jugendsonntag wird auch in unseren 16 Gemeinden die Jugendkollekte gesammelt. Diese Kollekteneinnahmen verbleiben zweckgebunden für die Kinder- und Jugendpastoral in unserer Pfarrei und werden dringend gebraucht, um z.B. **für die Firmvorbereitung unserer 200 Firmlinge in 2014** einen Zuschuss zu Aktivitäten und besonderen Angeboten für die Firmanden zu ermöglichen.

Auch die übrigen Kinder- und Jugendaktivitäten freuen sich über einen Zuschuss, mit dem wir als Kirche den jungen Christen zeigen können: **„JA, ihr seid uns wichtig! Wir unterstützen eure Ideen und Pläne!“**

Bitte spenden Sie großzügig in den Gottesdiensten! Aber es sind auch Spenden über das Spendenkonto der Pfarrei möglich: **Konto 139 8999 134 bei der Sparkasse Düren BLZ 395 501 10** Vergelt's Gott! Barbara Biel

„Kinder und Jugendliche brauchen glaubwürdige Vorbilder und sie brauchen Orte und Räume, wo sie ihren Glauben leben und feiern können!“

Weihbischof Karl Borsch





----- Mit Petrus durch die Karwoche ----- Von Palmsonntag bis zur Auferstehung -----



Firmung 2014

--- Angebot der Firmvorbereitung 2014 --- Mit Jugendlichen und Erwachsenen ---



Fotos: Michael Greve - Bildkollage: Barbara Biel



Glaube in Bewegung - wir sind dabei!

Mit sehr persönlichen Worten beschreibt unser Bischof Heinrich Mussinghoff in der Kirchenzeitung vom 27.4.14 seine Erinnerungen an Aachener Heiligtumsfahrten seit 1972. Er stellt die frohe, heitere Stimmung der Pilgerinnen und Pilger aus Nah und Fern heraus, die eine feiernde, fest zusammengehörende Gemeinschaft von Gläubigen bildeten.



Die Heiligtumsfahrt in 2014 steht ja unter dem griffigen Motto: **Glaube in Bewegung** und stellt das Pilgern in den Mittelpunkt der

Angebote, sich auf den Weg zu den Reliquien und zu Gott zu machen.

Die GdG Heilig Geist Jülich beteiligt sich auf vielfältige Weise an der Heiligtumsfahrt 2014: zum einen mit einer **organisierten Pilgertour von Kornelimünster nach Aachen** am Sonntag, dem 29.6. - siehe Mai-Pfarrbrief.

Eigentlich ist die Anmeldefrist schon vorbei, aber bei Interesse lohnt sich eine schnelle Anfrage nach freien Plätzen noch: **Gemeindebüro St. Rochus, Tel.: 2324, Fax: 910439 oder Mail: gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de** (mit folgenden Angaben: Vor- und Zuname/ Telefonnummer/ Busabfahrtsort/ Zielort: Kornelimünster oder Aachen)

Zum zweiten beteiligen wir uns an der **Pilgerfahrt für Senioren** zur Heiligtumsfahrt am Samstag, dem 28.6.2014, zu der die „Regionale Altenarbeit der Region Düren“ einlädt - berichtet im letzten Pfarrbrief.

Drittens sind ein großer Teil unserer Firmlinge und etliche ältere Messdiener und Messdienerinnen mit Betreuern bei der „**Nacht der Jugend**“ am 28./29.6. aktiv in Aachen. Gibt es noch weitere Jugendliche ab 14 Jahre, die noch Interesse daran haben, dann meldet euch bitte möglichst sofort per Mail: b.biel@heilig-geist-juelich.de



Viertens sind unsere jüngsten Pfarreimitglieder mit den **katholischen Kitas** unterwegs, um auf ihre Weise „Kirchenschätze zu suchen und dabei Gemeinschaft zu finden“.

In Bewegung

Komm, wir suchen einen Schatz

So lautet das Motto zur diesjährigen Pilgerfahrt der Kinder nach Aachen, bei der auch die Kindertageseinrichtungen „Auf der Bastion“, „St. Rochus“, „St. Franz Sales“ und „St. Martinus Barmen“ teilnehmen, die der Pfarrei Heilig Geist angehören.

Die diesjährigen Vorschulkinder und die pädagogischen MitarbeiterInnen bereiten sich schon seit einigen Wochen auf dieses Ereignis vor. Mit der Aktion „Pilgern mit Kindern zur Heiligtumsfahrt 2014“ soll dazu beigetragen werden, dass unsere Kinder ein „Abenteuer im Sinne Gottes“ erleben.

Der Tag ist gestaltet unter den Aspekten

- „Miteinander auf dem Weg“
- „Miteinander zur Ruhe kommen“
- „Miteinander Aktion erleben“

In den Tageseinrichtungen werden die Kinder individuell auf diesen Tag vorbereitet mit folgenden Inhalten: Was ist ein Schatz? Was bedeutet wertvoll? Was ist für mich wertvoll? Warum ist das Kleid Mariens ein Kirchenschatz? Was oder wer sind Heilige?



Foto: Bistum Aachen

... alles spannende, nicht alltägliche Fragen.

Und dann geht's los: Montag, den 23. Juni, treffen ca. 1700 Kinder und 300 Begleitpersonen in Aachen ein. Ab 10 Uhr werden die Gruppen durch Mitglieder der Vorbereitungsgruppe und Vertreter des Bistums begrüßt.

Um 10.45 Uhr können die Kindergruppen Spalier stehen und mit Gesang die Prozession begleiten, in der die Heiligtümer vom Dom zum Pilgergottesdienst, getragen werden.

Um den Tag auch abwechslungsreich zu gestalten, werden diverse Aktionen angeboten: Man kann an einer Trommelreise teilnehmen, sich ins Erzählzelt begeben, bei einem Stabfigurentheater zuschauen, den Dom besichtigen, die Aussichtsterrasse (6. Etage) im Generalvikariat besuchen oder/und an einem offenen Singen auf dem Katschhof teilnehmen.

Für alle Teilnehmer steht außerdem ein typischer Pilgerimbiss zur Verfügung: Röggelchen, Wasser, Obst und Printenstücke.

Um 15 Uhr findet eine festliche Wortgottesfeier für die Kinder und BetreuerInnen auf dem Katschhof statt. Das Kleid Mariens wird für diese Zeit auf der Altarinsel für alle sichtbar präsent sein. Die Wortgottesfeier zelebriert Weihbischof Dr. Karl Borsch. Mit den Eindrücken und Erlebnissen des Tages treten alle Teilnehmer wieder die Heimfahrt an.

Sandra Caspers, Einrichtungsleitung



S T Ä N D I G E G O T T E S D I E N S T E	Pfarrei Heilig Geist	1. u. 3. im Monat		2., 4. u. 5. im Monat	
		Samstag	Sonntag	Samstag	Sonntag
	Propstei	Krankenhaus [°] 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 HI. Messe	Krankenhaus [°] 17.00 Gottesdienst	10.45 HI. Messe 19.00 Wortgottesfeier
	St. Rochus	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe	17.30 Wortgottesfeier	9.30 HI. Messe
	St. Franz Sales	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier	17.30 HI. Messe	10.45 Wortgottesfeier
	Lich- Steinstraß		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Broich		9.15 Wortgottesfeier	19.00 HI. Messe	
	Barmen	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
	Stetternich	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Mersch	19.00 HI. Messe		19.00 Wortgottesfeier	
	Welldorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	
	Güsten		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
	Kirchberg		11.00 Wortgottesfeier		11.00 HI. Messe
	Schophoven		11.00 HI. Messe		11.00 Wortgottesfeier
	Koslar		9.15 Wortgottesfeier		9.15 HI. Messe
	Bourheim		9.15 HI. Messe		9.15 Wortgottesfeier
	Krauthausen	17.30 HI. Messe		17.30 Wortgottesfeier	
	Selgersdorf	17.30 Wortgottesfeier		17.30 HI. Messe	

[°] Der Gottesdienst im Krankenhaus kann eine HI. Messe oder eine Wortgottesfeier sein.
Verschiebungen der Gottesdienste sind möglich. Bitte aktuelle Infos in den Gemeindeblättern beachten.

Gottesdienste

Ordnung für Sonntags-Gottesdienstzeiten – oder Un-Ordnung?

Wie ist das bei Ihnen? Freuen Sie sich über die (eigentlich) zuverlässigen und ordentlichen Zeiten der Sonntags-Gottesdienste in unseren Gemeinden? Oder haben Sie sich schon mal über den Leitenden Pfarrer geärgert, der die Ordnung mehr liebt als die Ausnahmen?

Seit fast einem Jahr ist die Ordnung für die Sonntags-Gottesdienst-Zeiten nun in Kraft gesetzt - und ich habe einiges an Erfahrung und Rückmeldungen gesammelt: zunächst, dass es in jeder Gemeinde (und auch Nachbar-Gemeinde!) eine feste Zeit für den Sonntags-Gottesdienst gibt, hat sich aus meiner Sicht bewährt.

Es ist richtig: Nicht alle sind mit ihrer Standard-Zeit zufrieden. Aber Sie haben die Wahlmöglichkeit, was Ihnen in erster Linie wichtig ist: die Kirche vor Ort, die Zeit, die besondere Gestaltung, die Form als Eucharistie oder Wort-Gottes-Feier (mit Kommunion), selbst der Name des Zelebranten ist öffentlich.

Grundsätzlich soll jede unserer 16 Gemeinden die Möglichkeit haben, sich sonntags (bzw. am Vorabend) zur Feier des Gottesdienstes zu versammeln. Und ich freue mich über die vielen Leiter und Leiterinnen der Wort-Gottes-Feiern, die das mit ermöglichen!

Schwierig wird es bei Ausnahmen von der Ordnung, wenn sich z.B. Goldhochzeitspaare

oder Schützen oder andere Vereine einen Sonntags-Gottesdienst außerhalb der regulären Gottesdienstzeit wünschen. Für ideal halte ich es, wenn persönliche Jubel-/Dank-Feiern und Vereinsfeiern mit dem Gemeinde-Gottesdienst verbunden werden.

Denn sonst fangen die Schwierigkeiten an:

- Was ist mit dem Gottesdienst zur regulären Zeit - ausfallen lassen oder doch halten? Kommen dazu überhaupt noch Leute?
- Was ist mit Gebetsanliegen/Intentionen, die schon lange für den regulären Gottesdienst angemeldet gewesen sind, z.B. ein Jahresgedächtnis?
- Was ist mit dem Messdienerplan und den Dienstplänen der anderen liturgischen Dienste? Kommunionhelfer/innen und Lektor/inn/en? Steht der Küster überhaupt zur Verfügung, der ggf. noch in anderen Gemeinden Dienst tut bzw. tun müsste zur Zeit der Ausnahme?

Sie merken vielleicht, welchen Mehraufwand Ausnahmen nach sich ziehen bzw. wie schnell sich Fehler einschleichen, wenn Ausnahmen nicht gut abgesprochen und kommuniziert werden.

So habe ich die herzliche Bitte: Verbinden Sie doch bitte Ihre persönliche Feier (z.B. eines Ehe-Jubiläums) oder Ihres Vereins- (... weiter auf S. 16)



Festes mit der regulären Sonntags-Gottesdienst-Zeit!

Außerdem haben Sie Möglichkeiten, Gottesdienst außerhalb des vollen „Zeitfensters“ für Sonntags-Gottesdienste zu feiern, z.B. werktags abends oder im Laufe des Samstags.

Bitte helfen Sie mit, dass uns die Gottesdienste nicht entzweien, sondern zusammenbringen! Bitte helfen Sie mit, dass durch Ausnahmen nicht unangenehme Planungsfehler unterlaufen!

Und bitte verstehen Sie mein Bitten nicht als Anlass, weniger Gottesdienst zu feiern! Im Gegenteil möchte ich Sie ermutigen, Ihre Anliegen, Ihre Feier- und Dank-Stimmung auch im Gottesdienst vorkommen zu lassen!

Herzlichen Dank! Pastor Josef Wolff

Christlich-islamischer Kreis



Inzwischen hat sich ein Kontakt zum Marokkanischen Kulturverein (Jülich, Frankenstr. 2) entwickelt - so wächst der christlich-islamische Dialog.

Herzliche Einladung zum nächsten Treffen am Mittwoch, 25.6., um 20 Uhr im Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 31. Es geht um die Frage: Kennt der Islam einen strengen, strafenden Gott? Oder ist Gott immer barmherzig? Auch für Christen wichtige Fragen!

Salesianische Einzelexerziten 2014

„Mit Gott ist nichts unmöglich!“
Im Sinne der salesianischen Spiritualität geht jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin einen persönlichen Weg.



Es gibt keine Vorträge, sondern Texte des Hl. Franz von Sales oder Texte aus der Heiligen Schrift sowie täglich ein oder zwei Gespräche mit dem Begleiter bzw. der Begleiterin.

Eingeladen sind alle (Laien, Ordensleute, Priester), die im Geist des Hl. Franz von Sales Vertiefung ihres Glaubens oder auch Neuorientierung in ihrem Leben suchen.

Termin: 6. bis 13. Juli 2014

Ort: Salesianerinnen, Zangberg/Bayern

Infos: P. Konrad Eßer OSFS, Overbach

Mail: esser@osfs.eu

Sales-Seniorenstube

Herzlich laden wir regelmäßig jeden Donnerstagnachmittag in die Seniorenstube im Pfarrheim St. Franz Sales ein. Das aktuelle Programm enthält wieder viele interessante Themen - es liegt wieder aus und ist auch zu finden unter: www.sales-juelich.de

Gerne senden wir Ihnen ein Exemplar zu (Telefon 02461/7212).

Eingeladen

„Die Liebe hört niemals auf.“ 1 Kor 13,8

Aufgrund der starken Resonanz auf die Tage der Ehejubiläen in den vergangenen Jahren lädt auch 2014 unser Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff erneut zu einem „Tag der Ehejubiläen“ am **6. September** nach Aachen ein.



Tag der
Ehejubiläen

Hierzu sind wieder alle Ehepaare aus dem Bistum eingeladen, die im Jahre 2014 ihre Silber- (25 J.), Perlen- (30 J.), Rubin- (40 J.), Goldene (50 J.), Diamantene (60 J.) oder Eiserne (65 J.) Hochzeit feiern.

Der Tag beginnt mit einem feierlichen Pontifikalamt **im Hohen Dom zu Aachen am 6.9. um 11.15 Uhr.**

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der „aula carolina“ in der Pontstraße können sich die Ehejubilare aus dem umfangreichen kulturellen Rahmenprogramm jeweils eine Veranstaltung aussuchen.

Angeboten werden dabei ein Orgelkonzert, ein Vortrag von Ehegeschichten in Öcher Platt, Domführungen, ein Konzert mit Liebesliedern, ein Vortrag über „Liebe und Treue in der modernen Literatur“ und ein Kabarett zu den heiteren Seiten ehelicher Beziehung.

Den Tag beschließt um 16.00 Uhr eine Andacht im Hohen Dom, bei der jedem Paar durch Bischof Heinrich Mussinghoff, einige Weihbischöfe oder andere Priester des Domkapitels ein persönlicher Segen erteilt wird. Als Beitrag zu den Veranstaltungskosten werden 25 € pro Paar erbeten.

Für die Teilnahme am Tag der Ehejubiläen ist eine Anmeldung erforderlich - Anmeldung möglichst schnell, da die Plätze im Dom begrenzt sind, mit den Flyer aus unseren Kirchen oder unter <http://familienarbeit.kibac.de>

Anmeldung sowie weitere Informationen bei: Fachbereich Familienarbeit im Bischöflichen Generalvikariat, Postfach 10 03 11, 52003 Aachen, Tel.: 0241/452-379, Fax: 0241/452-208, E-Mail: abt.13@bistum-aachen.de

„Die Liebe hört niemals auf.“

Dieser Satz des Apostels Paulus wird in der Ehe von Ehejubilaren Wirklichkeit. Das ist in einer Zeit, in der das Beständigste der Wechsel ist, nicht selbstverständlich. Die Liebe von Ehejubilaren hat schon eine lange Geschichte.

Mit ihrer Liebe bilden sie füreinander und für alle Menschen, die sie kennen, die Liebe Gottes zu uns Menschen ab. Durch sie wird Gott unter uns zeichenhaft gegenwärtig.

Bischof Dr. Heinrich Mussinghoff



Regelmäßige und im Pfarrbrief angekündigte Veranstaltungen in der Pfarrei

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Mo 02.06.	19.30 Uhr	Bibelkreis in Overbach mit P. K. Eßer (jeden 1. Montag im Monat)
Mo 02.06.	20.00 Uhr	Eltern-Informationsabend zur Erstkommunion 2015 (Pfb Mai) für Krauthausen, Selgersdorf, Schophoven im Stephanus-Haus, Selgersdorf
Di 03.06.	20.00 Uhr	Eltern-Informationsabend zur Erstkommunion 2015 (Pfb Mai) für Bourheim, Kirchberg im Jugendheim Kirchberg
Di 03.06.	19.30 Uhr	Eltern-Informationsabend zur Erstkommunion 2015 (Pfb Mai) für Güsten, Stetternich im Pfarrheim Güsten
Do 05.06.	12.00 Uhr	Wallfahrt nach Banneux, ab Kirche St. Franz-Sales (Pfb Mai)
Do 05.06.	20.00 Uhr	Eltern-Informationsabend zur Erstkommunion 2015 (Pfb Mai) für Koslar im Pfarrheim Koslar
Do 05.06.	17.45 Uhr	Marien-Wallfahrt nach Ralshoven, ab Kirche Stetternich (Pfb Mai)
Sa 07.06.	14.00 Uhr	Festmesse in Lich-Steinstraß, anschl. Brunneneinweihung u. Umtrunk (Pfb Mai)
Di 10.06.	20.00 Uhr	Eltern-Informationsabend zur Erstkommunion 2015 (Pfb Mai) für Barmen im Gemeindezentrum Barmen
Do 12.06.	19.30 Uhr	Eltern-Informationsabend zur Erstkommunion 2015 (Pfb Mai) für Rochus im Rochus-Heim, An der Lünette
So 15.06.	10.30 Uhr	Kleinkinderwortgottesdienst im Andreas-Haus Lich-Steinstraß (Pfb Februar)
So 15.06.	14.00 Uhr	Gottesdienst zum Patronatsfest Heilig Geist in Overbach, anschl. Begegnung (Pfb Juni)
Di 17.06.	10.30 Uhr	Messe im Altenheim "Zitadelle" (Pfb April)
Di 17.06.	19.30 Uhr	Eltern-Informationsabend zur Erstkommunion 2015 (Pfb Mai) für Broich, Mersch, Welldorf im Pfarrheim Welldorf
Di 17.06.	20.00 Uhr	Eltern-Informationsabend zur Erstkommunion 2015 (Pfb Mai) für Lich-Steinstraß, Propstei, Sales im Roncalli-Haus, Stiftsherrenstr.
Di 24.06.	19.30 Uhr	Ökumenischer Gebetskreis in Barmen, Kirchstr. 4 (jeden 4. Dienstag im Monat)
Mi 25.06.	20.00 Uhr	Christlich-Isalmischer Gesprächskreis, Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 31(Pfb Juni)
Sa 28.06.	ganztags	Heiligtumsfahrt Aachen für Senioren (Pfb April/Mai)
So 29.06.	ganztags	Heiligtumsfahrt als Bus/Fußwallfahrt nach Kornelimünster u. Aachen (Pfb April/Mai)
So 29.06.	10.45 Uhr	Kinderkirche mit Luzie, Propsteikirche (Pfb Februar)

Gefällt Ihnen so eine Veranstaltungsliste im Pfarrbrief? Sagen Sie uns, was Sie davon halten! Haben Sie in Ihrer Gemeinde auch Aktionen und Treffen, die Menschen aus der ganzen Pfarrei einladen? Schicken Sie uns Ihre Ankündigungen (Redaktionsschluss S. 20)! Mail: redaktion@heilig-geist-juelich.de

Kontakt

GEMEINDEBÜROS UND ZENTRALES PFARRAMT

**Gemeindebüro St. Mariä Himmelfahrt/
St. Andreas und Matthias, Lich-Steinstraß**
Stiftsherrenstr. 15, Tel. 2323, Fax 55511
gemeindebuero-propstei@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Franz Sales
Artilleriestr. 27, Tel. 7212, Fax 345181
gemeindebuero-sales@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Rochus
An der Lünette 9, Tel. 2324, Fax 910439
gemeindebuero-rochus@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Broich
Alte Dorfstr. 43, Tel. 50694, Fax 936533
gemeindebuero-broich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Barmen/Merzenhausen
Kirchstr. 4, Tel. 51173
gemeindebuero-barmen@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Martinus, Stetternich
Martinusplatz 10, Tel. 50080 (Zugang vom Parkplatz
an der Nordseite der Kirche zur Sakristei)
gemeindebuero-stetternich@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Agatha, Mersch/Pattern
Agathenstr. 32, Tel. 2113, Fax 59275
gemeindebuero-mersch@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Hubertus, Welldorf
Pfarrer-Voßen-Platz 4, Tel. 02463/3743
gemeindebuero-welldorf@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Philippus und Jakobus, Güsten
Rödinger Str.1, Tel. 02463/8163
gemeindebuero-guesten@heilig-geist-juelich.de

Für die Weggemeinschaft Jülich-Südwest:

Gemeinde St. Martinus, Kirchberg
Gemeinde St. Barbara, Schophoven
Gemeinde Heilige Maurische Märtyrer, Bourheim
Gemeinde St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Gemeinde St. Stephanus, Selgersdorf
Gemeinde St. Josef, Krauthausen

Gemeindebüro St. Martinus, Kirchberg
Am Schrickenhof 3, Tel. 55971, Fax 344874
gemeindebuero-kirchberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Adelgundis, Koslar/Engelsdorf
Friedhofstr. 9, Tel. 2370
gemeindebuero-koslar@heilig-geist-juelich.de

Gemeindebüro St. Stephanus, Selgersdorf
Altenburger Str. 17, Tel. 50048
gemeindebuero-selgersdorf@heilig-geist-juelich.de

Siehe auch: **www.heilig-geist-juelich.de**

Zentrales Pfarramt Heilig Geist Jülich

Zuständig für alle kirchenamtlichen Angelegenheiten und Anfragen zu Taufe, Ehe, Firmung, Beerdigung

Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich-Innenstadt, Tel. 2323, Fax 55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de

Telefonisch: Mo-Fr 8-13 Uhr Mo,Di+Do 14-17 Uhr (über Tel. 2323) Fr 15.30-17 Uhr (über St. Rochus Tel. 2324)

Besuchszeiten: Mo-Fr 10-11.30 Uhr Do 15.30-17 Uhr **Priesternotruf** - über Krankenhaus Jülich Tel. 6200

Telefon-Seelsorge - rund um die Uhr kostenfrei - Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222



Wir sind für Sie da - Pastoralpersonal für die Gemeinden der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Pfarrer Josef Wolff, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 2323, j.wolff@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Dr. Peter Jöcken, Am Schrickenhof 3
Tel. 55971, p.joecken@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Konny Keutmann, An der Lünette 7
Tel. 2324, k.keutmann@heilig-geist-juelich.de

Pfarrer Paul Cülter, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 939568, p.cuelter@heilig-geist-juelich.de

Diakon Arnold Hecker, Grüner Weg 13, Titz-Ameln
Tel. 02463/905060 a.hecker@heilig-geist-juelich.de

Subsidiar Pfarrer Josef Jansen
Kontakt über das Pfarramt, Tel: 2323

Gemeinderef. Beate Ortwein, Stiftsherrenstr. 15
Tel. 9958094, b.ortwein@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Ralf Cober, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360016, r.cober@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Claudia Tüttenberg, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360017, c.tuettenberg@heilig-geist-juelich.de

Gemeinderef. Petra Graff, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360015, p.graff@heilig-geist-juelich.de

Pastoralref. Barbara Biel, Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360011, b.biel@heilig-geist-juelich.de

Pastoralass. Lucia Pfeiffer (Hottinger), Stiftsherrenstr. 19
Tel. 9360012, L.pfeiffer@heilig-geist-juelich.de

In eigener Sache - Informationen zum neuen Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich

Der Pfarrbrief der Pfarrei Heilig Geist Jülich erscheint monatlich. Sie können ihn kostenlos mitnehmen - über eine Spende dafür freuen wir uns: **Konto 139 8999 134 bei der Sparkasse Düren, BLZ 395 501 10**. Oder Sie erhalten ihn mit dem Gemeindeblatt Ihrer Gemeinde durch Boten direkt ins Haus, der jeweilige Gemeinderat legt die Verteilungsart fest. Bei Interesse an einer regelmäßigen Lieferung, melden Sie sich bitte in Ihrem Gemeindebüro.

Wir freuen uns über viele Artikel aus dem Leben der Gemeinden - bitten aber um Verständnis, wenn wir aus Platzgründen einzelne Artikel kürzen müssen. Bitte senden Sie uns Ihre Artikel frühzeitig für die nächsten Ausgaben an: redaktion@heilig-geist-juelich.de - **Redaktionsschluss: 27.5.2014 für Juli/August, 2.7.2014 für September**

Impressum:

Herausgeber: Pfarrei Heilig Geist Jülich, Stiftsherrenstr. 15, 52428 Jülich
Tel. 02461/2323, Fax 02461/55511, pfarramt@heilig-geist-juelich.de, www.heilig-geist-juelich.de
Redaktion: Pastoralref. Barbara Biel (Verantw.), Ingrid Brockes, Gemeinderef. Petra Graff, Stefanie Heß, Barbara Schacke - Kontakt: redaktion@heilig-geist-juelich.de
Layout: Barbara Biel, Philipp Mülheims, Druckvorbereitung: Albert Brüsselbach
Anschrift der Redaktion: Stiftsherrenstr. 19 im Roncalli-Haus, Tel. 02461/9360011
Druck: Rainbowprint, Würzburg



Kirche im
Bistum Aachen